



Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin



Bauhaus Dessau stellt Pressesprecherin frei Statement zu den Vorfällen

Ausgabe 43

vom 21. – 27. Oktober 2018

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie

Kulturrexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kulturrexpress ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

www.kulturrexpress.de
www.kulturrexpress.info
www.svenska.kulturrexpress.info
Kulturrexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M
St-Nr.: 148404880
USt-idNr.: 54 036 108 722
redaktion@kulturrexpress.de

Bauhaus Dessau stellt Pressesprecherin frei

Meldung. Mitteldeutsche Zeitung

In der Diskussion um die Absage des Konzerts der linken Punkband 'Feine Sahne Fischfilet' hat die Stiftung Bauhaus Dessau ihre Chef-Pressesprecherin freigestellt. Das berichtet die in Halle erscheinende Mitteldeutsche Zeitung (Sonntag-Ausgabe). Zu den Gründen wollte sich die Stiftung nicht äußern. Sie hatte zuvor ein ZDF-Konzert in der Reihe 'zdf@bauhaus' mit der Band abgelehnt, nachdem rechte Gruppierungen zum Protest gegen den Auftritt aufgerufen hatten. Am Donnerstagabend gab die Band bekannt, auf dem Gelände der Alten Brauerei zu spielen. Die Karten waren am Freitag in kürzester Zeit vergriffen.



Bauhausgebäude Dessau, Walter Gropius (1925–26), Südseite, Tadashi Okochi © Pen Magazine, 2010, Stiftung Bauhaus Dessau

Siehe auch: Bauhaus, Politik und Extremismus

Siehe auch: Statement zu den Vorfällen am Bauhaus Dessau

www.bauhaus-dessau.de

Statement zu den Vorfällen am Bauhaus Dessau

Meldung. Bauhaus Dessau Stiftung

"Wir bedauern es sehr, mit unserer Absage des Konzertes von 'Feine Sahne Fischfilet' die Öffentlichkeit enttäuscht und in der Pressemitteilung das Bauhaus als unpolitisch dargestellt zu haben. Nachdem rechtsextremistische Gruppen gegen das Konzert mobilisiert haben", hat die Direktorin in Abstimmung mit dem Träger der Stiftung Bauhaus Dessau,

dem Land Sachsen-Anhalt, aus Verantwortung für das Gebäude gegen das Konzert entschieden. Und um den Neonazis keine Plattform zu bieten. Durch die öffentliche Aufmerksamkeit ist allerdings das Gegenteil geschehen.

Claudia Perren: „Seitdem ich die Leitung der Stiftung Bauhaus Dessau übernommen ha-

be, war es mir wichtig in der Programmarbeit zu zeigen, dass wir ein internationaler, offener und transparenter Ort gesellschaftlicher Debatten im Sinne des historischen Bauhauses sind. Dies impliziert eine deutliche Abgrenzung zu Neonazis.“ Die Stiftung Bauhaus Dessau fühlt sich dem historischen Erbe des Bauhauses als

Hochschule für Gestaltung verpflichtet. Zeit seines Bestehens war das Bauhaus durch Krisen und Existenznöte bedroht, weil es als offene, freie künstlerische Institution für eine moderne demokratische Gesellschaft stritt.

Was bedeutet dieses Erbe für uns als Kulturinstitution heute? Wir wollen in den kommenden Wochen die Kritik, vor den Rechten eingeknickt zu sein, zum Anlass nehmen, eine öffentliche Debatte darüber zu führen, wie wir uns heute für eine offene Gesellschaft und gegen Ausgrenzung engagieren.



Auf dem Foto Claudia Perren, Vorstand und Direktorin Stiftung Bauhaus Dessau

Siehe auch: Bauhaus, Politik und Extremismus

www.bauhaus-dessau.de